

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 2001/58/EG

CLIOPHAR 100

Überarbeitet am: 09.12.2008

Seite 1 von 7

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname	CLIOPHAR 100
Verwendung	Herbizid
Hersteller:	AGRIPHAR S. A. Rue de Renory, 26/1 4102 Ougrée Belgien
Importeur/Vertrieb	AGRO TRADE GmbH Bärweiler Strasse 55 55568 Lauschied Deutschland Tel.: +49 (0) 67 53 – 94 250 Fax: +49 (0) 67 53 – 62 33
Notfallauskunft	Klinische Toxikologie – Beratungsstelle bei Vergiftungen Universitätsklinikum, Langenbeckstrasse 1 – 55131 Mainz Notruf: +49 (0) 61 31 – 19 240 Allgem. Informationen: +49 (0) 61 31 – 23 24 66

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung:
Herbizid, Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Bestandteil	Inhalt	CAS-Nr. / EG-Nr. /	Symbole	R-Sätze
Clopyralid	9,52 %	1702-17-6 216-935-4	Xi, N	41-51/53
Monoethanolamine	< 5%	141-43-5 205-483-3	Xn	20-36/37/38

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 2001/58/EG

CLIOPHAR 100

Überarbeitet am: 09.12.2008

Seite 2 von 7

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise:	Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat.
nach Einatmen:	Zufuhr von Frischluft. Arzt hinzuziehen.
nach Hautkontakt:	Gründlich mit Wasser und Seife waschen.
nach Augenkontakt:	Sofort die Augen gründlich einige Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen nach 1-2 Minuten Spülung entfernen und einigen Minuten lang weiterspülen. Bei Auftreten von Beschwerden einen Arzt (vorzugsweise Augenarzt) hinzuziehen.
nach Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt rufen. Ob Erbrechen ausgelöst werden soll oder nicht, hat der behandelnde Arzt zu entscheiden.
Hinweise für den Arzt:	Keine spezifisches Antidot bekannt. Unterstützende Maßnahmen. Behandlung gemäß Beurteilung des Zustands des Patienten durch den behandelnden Arzt.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:	Wasserdampf oder Wassersprühnebel. Kohlendioxid. Trockenlöschmittel. Schaum.
Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbar toxisch und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten.
Brandschutzausrüstung:	Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Zusätzliche Hinweise:	Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Löschwasser auffangen, um ein Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in Gewässer und Abwassersysteme zu vermeiden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Geeignete Schutzkleidung sowie Augen-/Gesichtsschutz tragen (siehe Abschnitt 8)
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 2001/58/EG

CLIOPHAR 100

Überarbeitet am: 09.12.2008

Seite 3 von 7

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit nicht brennbaren Absorbentien wie Sand aufsaugen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bereitstellen. Bei großen Leckagen den Bereich absperren und mit dem Hersteller Rücksprache halten. Bei Bedarf weiterer Unterstützung die (auf dem Sicherheitsdatenblatt genannte) Notrufnummer anrufen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung	Auf gute persönliche Hygiene achten. Lebensmittel nicht im Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Hände und betroffene Hauptparteiien vor dem essen, trinken, rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen.
Lagerung	Lagerung des Produkts unter Beachtung der maßgeblichen behördlichen Bestimmungen. Im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort lagern. Vor übermäßige Hitze/Wärme und Kälte schützen. Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln, Arzneimittel, Kosmetika und Düngemitteln lagern. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei Temperaturen zwischen 0 und +30 Grad C lagern.

LGK (Lagerklasse nach VCI): 10

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Maßnahmen:	Gute allgemeine Belüftung reicht in den meisten Fällen aus. Bei manchen Arbeitsgängen kann örtliche Absaugung notwendig sein.
Atemschutz:	In den meisten Fällen ist kein Atemschutz erforderlich. Bei Reizung der Atemwege jedoch zugelassene Filtergeräte benutzen. In Notfällen zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Hand-/Körperschutz:	Saubere, langärmelige, körperbedeckte Kleidung tragen. Wenn längerer oder oftmals wiederholter Hautkontakt auftreten kann, für dieses Material undurchlässige Schutzhandschuhe tragen. Im Notfall: Für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung tragen.
Augen-/Gesichtsschutz:	Sicherheitsbrille tragen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 2001/58/EG

CLIOPHAR 100

Überarbeitet am: 09.12.2008

Seite 4 von 7

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsform	flüssig
Farbe	braun
Relative Dichte (Wasser = 1)	1.05 g/cm ³
Gefrierpunkt / Gefrierbereich	< -5 Grad Celsius
Siedepunkt / Siedebereich	100 Grad Celsius
Flammpunkt	keiner
Wasserlöslichkeit	mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität:	Stabil unter normalen Lagerbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen:	Extreme Temperaturen vermeiden.
Zu vermeidende Stoffe:	Stark basische, saure oder oxidierende Stoffe.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität:	Basierend auf Daten ähnlicher Formulierungen.
Verschlucken:	Geringe orale Toxizität. Orale LD50/Ratte: > 2000 mg/kg
Hautkontakt:	Dermale LD50/Ratte: > 2000 mg/kg. Hautresorption gesundheitsschädlicher Mengen ist bei einer längeren Exposition unwahrscheinlich. Nennenswerte Hautreizung ist nach längerem oder wiederholtem Hautkontakt unwahrscheinlich.
Sensibilisierung:	Keine Sensibilisierung durch Hautkontakt des formulierten Produkts an Versuchstieren.
Augenkontakt:	In der Regel nicht reizend für das Auge.
Einatmen:	Bei sachgemäßem Umgang sind auf diesen Expositionsweg keine schädlichen Auswirkungen zu erwarten. Der LC50 Wert für Inhalation in Ratten ist größer als die erreichbare maximale Luftkonzentration.
Zusätzliche Hinweise:	Nicht karzinogen. Nicht mutagen. Nicht reproduktionstoxisch.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 2001/58/EG

CLIOPHAR 100

Überarbeitet am: 09.12.2008

Seite 5 von 7

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Bewertung basiert hauptsächlich oder vollständig auf Daten des Wirkstoffes.

Persistenz und Abbaubarkeit: Der Abbau erfolgt hauptsächlich mikrobiell und erfolgt rasch. Die Halbwertszeit in Böden hängt von der Bodenart und den vorherrschenden Bedingungen ab und beträgt ca. 12-62 Tage.

Aquatische Toxizität: Das Material ist nicht schädlich für Fische auf akuter Basis (LC50 > 100 mg/l).
Das Produkt ist nicht schädlich für aquatische Wirbellose auf akuter Basis (EC50 > 100 mg/l).
Das Produkt ist nicht schädlich für Algen (IC50 > 100 mg/l).

Toxizität für Vögel: Das Produkt ist schwach giftig für Vögel auf akuter Basis (500 mg/kg < LD50 < 2000 mg/kg).

Sonstige Angaben: LD50/Bienen: > 100 Mikrogramm/Biene.
LD50/Regenwürmer: > 1000 mg/kg.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung Teiche, Wasserläufe oder Kanäle nicht mit dem Produkt oder mit benutzten Behältern verunreinigen. Leere Behälter gründlich auswaschen. Reinigungswasser und Behälter sind unter Beachten der maßgeblichen Vorschriften sicher zu entsorgen. Produktreste sollten vorzugsweise an anerkannte Wiederaufbereiter oder zugelassene Verbrennungsanlagen gegeben werden. Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften. Postversand nicht zulässig.

15. VORSCHRIFTEN

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrensymbole: Keine

R-Sätze: R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze: S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
S 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 2001/58/EG

CLIOPHAR 100

Überarbeitet am: 09.12.2008

Seite 6 von 7

Nationale Vorschriften Deutschland:

Wassergefährdungsklasse: Pflanzenschutzmittel oder Schädlingsbekämpfungsmittel in Fertigpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt. Sie dürfen somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 eingestufte Stoffe behandelt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 2: R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.